

Finanzlandesdirektion für Wien,  
Niederösterreich und Burgenland  
GA E (Entsch. Abtlg.) Wollzeile 1  
10 W i e n , Telefon 52 26 51

Gesch. Zahl bei Antwort unbedingt anführen

CZERNIN-MORZIN Jaromir

Bmff Zl. 142.858/49

Der Antragsteller hat zum Zeitpunkt 27.4.1945  
nicht die österr. Staatsbürgerschaft besessen.

Wien, 5. Juni 1970

*Sberinanzrat*

# CREDITANSTALT-BANKVEREIN

ZENTRALE



Betrifft: Bar-Überweisung im Postwege



von S

g

Wien, 25.6.70

1, Schottengasse 6

in Worten:

Finanzprokuratur Wien

Rosenbursenstraße 1  
1010 Wien

Unser Zeichen:

Dev. Abt.

Pr/1431

Blg. 29. JUNI 1970

Blg. 33832

Zl. 17.438-6/70, Verlassenschafts-  
verfahren Jaromir Czernin, Annahme Ihres  
Anbots vom 8.4.70 = Bereinigung d. Kosten-  
forderung gegen Verzicht auf sämtl.  
weiteren Ansprüche geg. die Erben nach  
Jaromir Czernin.

2553

Im Auftrag von Jaromir Czernin, Nachlass

haben wir Ihnen DM 6.000.--

(Fremdwährungsbetrag)

gemäß Schreiben der tieferstehend genannten Bank vom 22.6.70/schu

Nr. 13082

zu vergüten.

Der Gegenwert dieses Betrages

Bankhaus Neuvians, Reuschel & Co.

München

à 6.000,00

710,30

d. s.

S

4 2.6 2 2,8 0

abzüglich Kommission, Courtage

„

1 1 7,2 1

„ PSK-Gebühr und Spesen

„

2,0 9

somit

S

4 2.5 0 3,5 0

wird Ihnen durch die Postsparkasse im Postwege  
bar zu kommen auf PSK-Nr. 500 vergütet.

über

Hochachtungsvoll

CREDITANSTALT-BANKVEREIN

Devisen-Abteilung

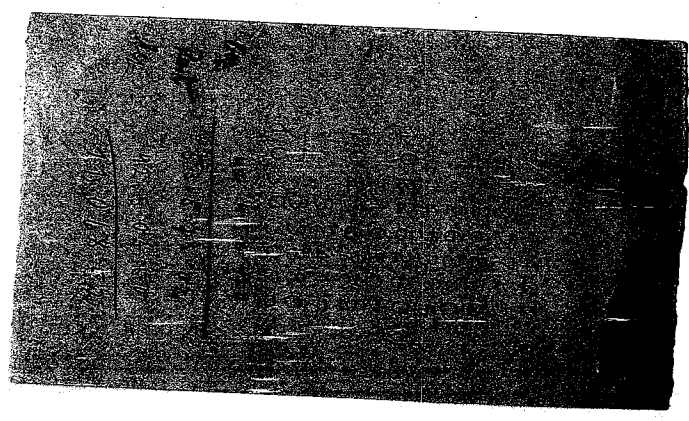
i. V.

17-438

Winkler 6

Diese Anzeige wird nur mit einer Unterschrift versehen.

1372 - 3.69 - 10 T



Empf. J. A. 3322

VI-1/ 5768/22

Kassenempfang

Von Creditanstalt - Bankverein, 1011 Wien wurde  
für Rechnung Graf Krenn - Herzog bar bezahlt  
(Quittung-Nr. \_\_\_\_\_, Postanweisung) auf Postsparkassenkonto überwiesen

42.503 s 50 g 30.6708

Finanzprokurator in Wien  
Eing. 30. JUNI 1970  
..... Blg. 3.408.8.....

lt. Polr. uns. D. Abt. pr. 1431  
vom 25.6.1970

2565  
33832 6

Buchungsanweisung

Obenstehender Betrag von 42.503 s 50 g

ist im Empfangsbuch für die eigene Gebarung vorzuschreiben und zu verrechnen:

Laufende Gebühr:		Rückständige Gebühr:		Gesamtsumme:	
z. Zl. <del>.....</del> S g		z. Zl. 2823/49	30.814 s - g ✓		
z. Zl. <del>.....</del> S g		z. Zl. 11245/49	11.689 s 50 g ✓		
z. Zl. <del>.....</del> S g		z. Zl. <del>.....</del> S g	42.503 s 50 g		
z. Zl. <del>.....</del> S g		z. Zl. Rest 9.867,75	S g		
z. Zl. <del>.....</del> S g		z. Zl. + 268,90 + 268,90	S g		
z. Zl. <del>.....</del> S g		z. Zl. + 338,87 + 327,17 P	S g		
z. Zl. <del>.....</del> S g		z. Zl. abheben 2	S g		
z. Zl. <del>.....</del> S g		z. Zl. <del>.....</del> S g	S g		
					<u>42.503 s 50 g</u>

in den Konten für die fremde / eigene Gebarung zu verrechnen als a) Barauslagen - b) Vorschuß-Rückersatz:

<del>/00</del> z. Zl. ....	Fol. ....	Post: .....	S g
<del>/00</del> z. Zl. ....	Fol. ....	Post: .....	S g
<del>/00</del> z. Zl. ....	Fol. ....	Post: .....	S g
<del>/00</del> z. Zl. ....	Fol. ....	Post: .....	S g

für den Vermittlungsdienst zu verrechnen: \_\_\_\_\_ S g

30. Juni 1970

Hauptbuchführer

R.